

Wir wissen wo der Hammer hängt...

Mittwoch, 1. September 2010

Treffpunkt 13:00 Uhr in der
Kontaktstelle

*Gemeinsamer Spaziergang durch das
Nachtigallental zum Halbachhammer*

**14:30 bis 15:30 Uhr Schauvorführung
mit dem Schmied Herrn Mantowski
vom Ruhrmuseum Essen.**

Kosten: 3 EUR pro Person



Der Halbachhammer ist eine Schenkung Gustav Krupp von Bohlen und Halbachs an die Stadt Essen. Die im Siegerland um 1417 erstmals urkundlich erwähnte Anlage wurde nach fast 500jähriger Betriebszeit stillgelegt, abgebaut und 1935/36 in Sichtweite zur Margarethenhöhe – betriebsfertig wiedererrichtet.

Unter Technikaspekten repräsentiert der Halbachhammer eine „Hammerhütte“. Diese verband einen aufeinander bezogenen Hütten- und Schmiedeprozess unter einem Dach. Die Anlage hatte ursprünglich die Aufgabe, aus kohlenstoffangereichertem sprödem Roheisen durch einen erneuten Schmelz- („Frischen“) und Schmiedeprozess schmiedbares Eisen zu erzeugen.

Ausflüge mit Essener Kontakte e.V.

Die Region erleben – immer am ersten Mittwoch im Monat

